

Ankündigungen.

Anzeigen werden angenommen in den Expeditionen in Leipzig (Dauerstraße, Nr. 8) und Dresden (bei C. Götsche, Neustadt, An der Brücke, Nr. 2.)

Im Verlage von G. W. Brockhaus in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Im Verlage der Meyn'schen Buchhandlung (E. Reimer) in Görlitz ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Wesen und die Formen der Poesie. Johannes Hus Predigten,

erstes Heft,

zum ersten male

aus der böhmischen in die deutsche Sprache übersetzt

von

Dr. Joh. Nowotny, evangel. Pastor.
Enthaltend Predigten über die Sonntags-Evangelien
nach der Geburt und Erscheinung des Herrn.

Preis: 6 Sgr.

Mit diesem Heft beginnt die Herausgabe einer Reihe von Predigten des großen Vorläufers der Reformation, die zugleich durch ihre historische Bedeutung und als Zeugnis christl. Glaubensmuthe die allgemeine Aufmerksamkeit verdienen.

Der vorhandene Stoff des böhmischen Originals verspricht einen Umfang von 25 Bogen und mehr für die ganze Sammlung, die in zwanglosen Leserüthen weiter erscheinen wird. Jedes Heft wird auch für sich einzeln abgegeben, ohne Rüthigung zur Fortsetzung.

Vorher erschien:

Joh. Hus, Predigten über die Advents-Evangelien, übersetzt von Dr. Joh. Nowotny. Preis: 3 Sgr. [3477]

Leipziger Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig.

I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin
1) über Rothen: 1) Schnellzug Mergns 5 h. bet. von Leipzig aus,
erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I. II. u. III.; 2) Nach-
mitt. 3½ h.; 3) Abends 5½ h., letzter Zug mit Übernachten
in Wittenberg. [Leipzig-Magdeburg-Bahnh.] 2) über Stöberan
1) Mergns 5½ h. u. 2) Nachm. 2½ Uhr. [Leipzig-Dresdner
Bahnhof.]

II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Meißen, engl.
nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und
Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B): 1) Mergns 5½ h., jedoch nur bis Meißen, dann nach Berlin; 2) Mergns
6 h. mit Übernachten in Prag; 3) Normit. 10 h., mit Über-
nachten in Görlitz; 4) Nachmitt. 2½ h. (zugesetzt mit nach
Berlin); 5) Abends 5½ h.; 6) Nachts 10 h., Schnellzug. [Leipz.-
Dresden. Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M. 1) über Halle, Erfurt, Eisenach
und Erfurthäfen (auch Kassel): 1) Mergns 7 h., von Halle ab
Schnellzug, ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 h. mit Über-
nachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 h., Schnellzug, direct,
jedoch dies in Wagenklasse I. u. II. [Leipz.-Magdeburg-Bahnh.]
2) über Hof, Bamberg, Würzburg u. Hanau: 1) Mergns
6 h. (Gang in Wagenklasse I. u. II.); 2) Mergns 7 h. 30 m.; 3)
Abends 6 h. 30 m., sämtliche drei Züge ohne Unterbrechung.
[Sachsen-Bayerischer Bahnh.]

IV. Nach Hof über Altenburg, engl. nach Weimar, Uhl.
(Schwäbisch), Einbeck, (Friedrichshafen), Nürnberg und Wür-
zburg (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben
sub III. B): 1) Mergns 6 h., Gang, ohne Unterbrechung, zugleich
mit nach Frankfurt a. M.; 2) Mergns 7 h. 30 m., zugleich mit
ebendahin; 3) Normit. 1 h.; 4) Abends 6 h. 30 m., zugleich mit
nach Frankfurt a. M. [Sachsen-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Köthen, ingleich nach
Bernburg, ebenso nach Salderstadt, Braunschweig,
Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Köln, ferner
nach Paris und London, weiter nach Dresdenburg, Lübeck,
Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M.
jedoch als nach Berlin, siehe oben sub II. A. u. I. A): 1) Mor-
gens 5 h., Schnellzug, jedoch nur bis Köthen, dann nach Berlin,
bet. von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse
I. II. III.; 2) Mergns 7 h. bet. von Magdeburg ab, erhöhten
Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II.; 3) Mergns 7½ h.,
Güter, unter Personenbeförder. 1 bis nach Magdeburg; 4)
Mittags 12 h. mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und
in Wittenberg; 5) Nachmitt. 3½ h., jedoch nur bis nach Köthen,
dann nach Berlin; 6) Abends 5½ h., zugleich auch nach Erfurt
und nach Wittenberg, am Abend aber nur bis Magdeburg;
7) Abends 6 h., Güterzug unter Personenbeförder. (gleichfalls nur
bis Magdeburg), mit Übernachten in Köthen; 8) Nachts 10 h.,
nach allen vorgenannten Orten (nur nicht nach Berlin
ohne Unterbrechung). [Leipzig-Magdeburger Bahnhof.]

Bibliotheken: Universitäts-Bibliothek, 2—4 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum (1. Bürgerschule 10—11.).

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., öffnet Tag
und Nacht.

Zentralbüro (Zeitungshalle Reading-Rooms, Cabinet
de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses.

Del Wechlio's Kunstaustellung (Kaufhalle), 9—5 h.

Schwimmhöfen, Damps-, Wannen- und Sitzlennadel-

Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Damps- und alle andere Bäder von früh bis Abends in

Kreisler's (früher Krüger's) Badeanstalt, Rosenthalgasse 1.

Königl. Hoftheater zu Dresden.

Dienstag, 14. Nov. 21. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Acten, von
Friedrich Kind. Musik von Karl Maria v. Weber.
Agathe, Frau Bock-Heinzen, vom Stadttheater
zu Breslau, als Gast.

Der Vorhang.—Señora Pepita.—Mittwoch, 15. Nov.:
Der artifische Brunnen. —Donnerstag, 16. Nov.: Pitt
und Hor. —Freitag, 17. Nov.: Ein gutes Herz.
Englisch und Spanisch.—Sonntagsabend, 18. Nov.: Señora
Pepita. —Sonntag, 19. Nov.: Tampa.

Das Wesen und die Formen der Poesie. Johannes Hus Predigten,

Ein Beitrag zur Philosophie des Schönen und der Kunst.

Mit literarhistorischen Erläuterungen.

Von

Moriz Carriere.

8. Geh. 2 Thlr. 10 Ngr.

Der als philosophischer und besonders ästhetischer Schriftsteller rühmlichst bekannte Verfasser versucht in diesem Werk, aus der Blüte der deutschen Poesie die wissenschaftlichen Resultate zu ziehen, an der Hand der Literaturgeschichte eine Kunstsprache aufzubauen und so das, was Servinus, Ottfried Müller, Jakob und Wilhelm Grimm u. a. erarbeitet haben, für die Poetik fruchtbar zu machen. Zur Erläuterung sind einige literarische Charakteristiken beigelegt und die drei Beilagen berühren das Epos, die Lyrik (Goethe) und das Drama (Schiller), sodass sich Alles zu einem planvollen Ganzen abrundet. Ein Hauptvorteil dieser Poetik Carriere's vor andern ähnlichen Werken besteht noch darin, dass er über Ästhetik auch ästhetisch zu schreiben, die Darstellung so zu halten sucht, dass die wissenschaftliche Gediegenheit zugleich in gefälliger Form und verständlich auftritt, ein Umstand, der das Werk dem grösseren Publicum noch willkommener machen wird. [3475]

Bei Georg Franz in München ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die wiederbelebte Justiz - Entlassung

im bayerischen Strafverfahren.

Ein Beitrag zum Verständniß des Artikels 321 des bayerischen Straf-Prozeß-Gesetzes vom 10. Nov. 1848.

Von Steph. v. Stengel, f. II. Staatsanwalt. 8. Brosch. 54 Kr.

Die Hinweisung auf den von Doctrin und Praxis bisher kaum beachteten Verlust der activen Wahlfähigkeit und der Wählbarkeit u. s. w., als den unabwendbaren Folgen einer Vorgerichtstellung in öffentlicher Sitzung, welcher nicht unausbleiblich das Endurteil folgt, insbesondere die Hervorhebung der politischen Folgen einer statt zu erwarteter Freisprechung nur zur Einstellung des Strafverfahrens führenden Ergänzungsvorprocedur u. s. w. geben obiger Schrift ein grösseres Interesse als sie als juridische Abhandlung an sich schon hat. Von allgemeiner Bedeutungkeit sind die Erörterungen über französische und aushäufige deutsche Rechtsseinrichtungen, über die Unmöglichkeit der wiederholten Anklagekammerentschlüsse u. a. m. [3475]

Conversations-Lexikon.

Von der zehnten Auflage dieses Werkes (vollständig in 15 Bänden zu 1½ Thlr., oder 120 Heften zu 5 Ngr.) erschien soeben das

hundertundelfte Heft, Bogen 37—42 des vierzehnten Bandes.
Sue — Tamán.

Unterzeichnungen werden fortwährend von allen Buchhandlungen des In- und Auslandes angenommen. [3485]

Leipzig, 13. November 1854.

F. A. Brockhaus.

Agentur - Besuch. Ein reeller Kaufmann in Breslau wünscht eine Agentur in baumwollenen Garnen für Schlesien zu übernehmen, da er in diesem Fache tückig eingearbeitet ist. Adresse unter A. O. poste restante Breslau. [3483]

Erklärung.

Ich bin genötigt, mich als Verfasser der bei Hoffmann & Campe in Hamburg erschienenen historisch-diplomatischen Denkschrift: „Muslands Verdienste um Deutschland“, hiermit zu bekennen.
Dresden, den 7. Nov. 1854.

[3492] J. U. Dr. Franz Schuselka.

Specialkarte der Krimm,
bearbeitet von F. Handtke, in 4 Blättern,
nach der russischen Generalstabskarte
in 10 Blättern und Corréard's Gulde maritime
et strateg. de la mer noire. Preis 1 Thlr.
Dessen Generalkarte der Krimm,
mit 9 Specialplänen sämtlicher Höhen der
Krimm. 10 Sgr. [3413—15]

Familien-Nachrichten.

Verlobt: hr. Gutsbesitzer Emil Pogold in Schönfeld bei Greiz mit Fr. Fanny Otto in Seubendorf bei Schleiz.

Getraut: hr. Dipl. Karl Konstantin Bahr in Neu-

stadt bei Stolpen mit Fr. Emilie Merg. — hr. Gottlieb Hoffmann in Groß-Schönau mit Fr. Anna We-

ber aus Wallendorf. — hr. Adv. u. Notar Konstantin Pohl in Borna mit Fr. Thelma Reuter. — hr. Oberst-

Lieutenant Wilh. v. Wolfsdorf in Dresden mit Fr. Leontine v. Wachsmann.

Geboren: hrn. Anton v. Schlieben in Nieder-

friedendorf eine Tochter.

Gestorben: Frau Karoline Naundorf, geb. Schu-

macher, in Waldenburg. — hr. Dr. med. Karl Fried-

rich August Kuback in Marbach. — hr. Bürgermeister Lehrer Christian Fried. Ehrenfried Schubert in Bayreuth.

Berantwortlicher Redakteur: Heinrich Wenzelius. — Druck und Verlag von G. W. Brockhaus in Leipzig.